

## Inklusive Geschäftsmodelle:

### Kleinbauernförderung durch private Unternehmen – ein Widerspruch?



**Wann:** 07. Oktober 2011, 9.00 – 17.00 Uhr

**Wo:** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Dahmannstr. 4, 53113 Bonn, Nelson Mandela Saal

Das Thema der Marktintegration von Kleinbauern ist nicht neu in der entwicklungspolitischen Debatte, erlebt aber vor dem Hintergrund sich verändernder globaler Rahmenbedingungen derzeit eine neue Konjunktur. Unter „Inklusiven Geschäftsmodellen“ werden innovative Kooperationen zwischen Kleinbauern und Privatwirtschaft verstanden, die aus der Geschäftsbeziehung einen entwicklungspolitischen Mehrwert entfalten sowie Kleinbauern in ihrer Handlungs- und Verhandlungskapazität stärken.

Die inklusive Ausgestaltung von Lieferbeziehungen zwischen Kleinbauern und Unternehmen ist ein Instrument mit Potential. In der Praxis existiert eine Vielzahl von Modellen, die bereits angewandt werden. Allerdings sind Inklusive Geschäftsmodelle keine Selbstläufer. Sowohl Unternehmen als auch Kleinbauern sehen sich neuen Herausforderungen gegenüber. Und: Neue Beratungsprogramme sowie Agrar- und Sektorpolitiken können Anreize setzen, damit sich die Zusammenarbeit für alle Seiten lohnt.

Können angesichts der oft großen Macht-Ungleichheit zwischen Unternehmen und Kleinbauern wirklich beide Seiten gewinnen?

Das BMZ lädt Sie daher ein, zusammen mit Vertretern aus Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft über Konzept und Praxis Inklusiver Geschäftsmodelle zu diskutieren.

# Programm

---

<b>9.15</b>	<b>Begrüßung</b>	<b>Stefan Schmitz</b> (BMZ)
-------------	------------------	-----------------------------

---

<b>9.30</b>	<b>Key Note</b> Inclusive Business Models: background, concept and features of cooperative models in favor of smallholder empowerment in markets	<b>Bill Vorley</b> (IIED)
-------------	---	---------------------------

---

<b>10.30</b>	Kaffeepause	
--------------	-------------	--

---

<b>11.00</b>	<b>Privatwirtschaft und EZ- Ein Erfahrungsaustausch</b>	<b>Wilhelm Elfring</b> (Moderator) <b>Nina von Radowitz</b> (Metro) <b>Rajshekhar Sakhalkar</b> (Bayer CropScience) <b>Thomas Breuer</b> (GIZ)
--------------	---	---

---

<b>12.30</b>	Mittagspause	
--------------	--------------	--

---

<b>13.30</b>	<b>Cotton Made in Africa</b> Steigerung der Einkommen aus Cash Crops und Nahrungsmittelsicherung: Der Fall der Baumwolle in SSA  <b>Statements und Diskussion</b>	<b>Roger Peltzer</b> (DEG) <b>Fritz Grobien</b> (Plexus Ltd. Liverpool) <b>Mamadou Ouattara</b> (APROCA) <b>Uwe Hoering</b> , Publizist
--------------	--	--

---

<b>14.45</b>	Kaffeepause	
--------------	-------------	--

---

<b>15.15</b>	<b>Beitrag der EZ und Rolle der Politik - Paneldiskussion</b>	<b>Albert Engel</b> (GIZ) <b>Jürgen Fechter</b> (KfW) <b>Roman Herre</b> (FIAN) <b>Bill Vorley</b> (IIED)
--------------	---	--

---

<b>16.15</b>	<b>Lessons Learnt</b>	<b>Michael Brüntrup</b> (DIE) <b>Marita Wiggerthale</b> (OXFAM) <b>Franziska Hollmann</b> (DEG)
--------------	-----------------------	---

---

<b>16.45</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Stefan Schmitz</b> (BMZ)
--------------	------------------	-----------------------------

---

Moderation: **Susanne Willner**

Die Veranstaltung findet in **englischer und deutscher Sprache** statt (Simultanübersetzung).

Wir bitten um **Rückmeldung bis zum 30. September 2011** an:  
**Manuela.Vollbrecht@giz.de**